



Gemeinde Margetshöchheim

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES MARGETSHÖCHHEIM

Sitzungsdatum:	Dienstag, 10.03.2020
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	00:15 Uhr
Ort:	im Rathaus (Sitzungssaal)

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|-------------|
| 1 | Kindergarten St. Johannes, Vorstellung der Leitung, pädagogisches Konzept und künftiger Platzbedarf | HA/681/2020 |
| 2 | Angebot der "Deutschen Glasfaser" zum flächendeckenden Ausbau mit Glasfaserleitungen, Information der Telekom, ggf. Abschluss der Vereinbarung | HA/678/2020 |
| 3 | Altortsanierung; Planungen für den Ausbau des BA 1 mit Einbeziehung eines Kunstwettbewerbs | HA/682/2020 |
| 4 | Parken an der Ludwigstraße, Auftragsvergabe WC-Fertigteillösung | BV/956/2020 |
| 5 | Informationen und Termine | HA/679/2020 |

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

Mitglieder des Gemeinderates

Baumeister, Sebastian
Bittner, Barbara
Etthöfer, Peter 2. BGM
Götz, Lukas
Götz, Norbert
Haupt, Simon
Haupt-Kreutzer, Christine
Herbert, Stefan
Jungbauer, Otilie
Kircher, Daniela
Lutz, Werner
Marquardt, Angela
Raps, Andreas
Stadler, Werner
Tratz, Norbert
Winkler, Andreas

Abwesende und entschuldigte Personen:

1. Bürgermeister Waldemar Brohm eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Margetshöchheim fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	Kindergarten St. Johannes, Vorstellung der Leitung, pädagogisches Konzept und künftiger Platzbedarf
--------------	--

Frau Ursula Schleyer stellte sich dem Gemeinderat als neue Kinderleitung vor. Den Kindergarten St. Johannes hat sie seit September 2019 übernommen. Sie erläuterte, dass die bisherigen Gruppenstrukturen ähnlich wie in der Schule nach dem Alter gestaffelt wurden. Aufgrund pädagogischer Erkenntnisse im Elementarbereich sei jedoch eine Altersmischung förderlich für die Persönlichkeitsbildung. Durch die Altersmischung ergeben sich auch weitere, positive Effekte für die Auslastung der jeweiligen Kindergartengruppen. Die derzeitige Belegung in den Krippengruppen sowie in den Regelgruppen wurde von Frau Schleyer ausführlich erläutert. In den Regelgruppen müssen immer wieder Plätze frei bleiben, um mit Beginn des neuen Kindergartenjahres aus der Krippe ausscheidende Kinder aufzunehmen. Eine Kindergartengruppe ist derzeit in der Schule ausgelagert, eine weitere Gruppe befindet sich im Turnsaal des Kindergartens. Insgesamt bestehen drei Krippengruppen und vier Kindergartengruppen, die von der Belegkapazität weitgehend ausgelastet sind. Bereits jetzt bestehe eine Warteliste von ca. 14 Kleinkindern, die ab September 2020 aufgenommen werden möchten. Es ist zu erwarten, dass die bestehenden Kapazitäten hierfür nicht ausreichen werden.

Im Weiteren plädierte Frau Schleyer dafür, den geplanten Neubau des Kindergartens im Bereich des bisherigen Standortes vorzusehen. Hieraus ergäben sich umfangreiche Synergieeffekte hinsichtlich Einkauf, Lagerung, Flexibilität des Personals und gruppenübergreifendem Arbeiten. Bei der Zusammenfassung an einem Standort können auch die Kompetenzen der Mitarbeiter besser gefördert und eine Konkurrenz zwischen einzelnen Trägern vermieden werden. Weiterhin gab Frau Schleyer einen Ausblick auf die Zukunft der Tageseinrichtung und die steigenden Anforderungen in Bezug auf die Erziehungsaufgabe. Hier bestehe neben der Kinderbetreuung zunehmend auch die Anforderung, Eltern mit Rat und Tat zu unterstützen.

Bürgermeister Brohm verwies aufgrund der vorgelegten Zahlen darauf, dass die Ausnahmegenehmigung des Landratsamtes Würzburg für die beiden ausgelagerten Gruppen lediglich bis 2022 bestehe. Zur Beurteilung des Standortes hat die Gemeinde bereits eine Machbarkeitsstudie beauftragt, in der alle zur Diskussion stehenden Fragen bearbeitet und möglichst weitgehend geklärt werden sollten. Das Ergebnis aus der Machbarkeitsstudie könnte ggf. bereits zur nächsten Sitzung vorliegen.

In der weiteren Diskussion im Gemeinderat wurde auch gebeten, die Kapazitäten der derzeit leer stehenden Krippe zu berücksichtigen. Es besteht die berechtigte Hoffnung, dass die Kirchenstiftung eine Sanierung dieser Räume in den nächsten Monaten in Angriff nimmt. Bürgermeister Brohm berichtete dazu, dass in der nächsten Woche ein Gespräch mit der Diözese erfolge, in dem die weitere Vorgehensweise auch hinsichtlich der Trägerschaft geklärt werden müsse. Weiterhin sei das Gutachten über die Schadensaufnahme nach fünf Jahren Bearbeitungszeit endlich fertig. Sofern das Gericht dieses Gutachten als abgeschlossen erklärt, könne der Schritt in Richtung Sanierung gegangen werden.

Zur Thematik hatte die MM einen Antrag eingereicht, nach welchem der Standort „Zeilweg“ für den Neubau einer Kindertageseinrichtung priorisiert werden soll. Hierzu erläuterte der Frakti-

onsvorsitzende, Gemeinderat Raps, dass die Alternative „Klostergelände“ zeitlich kaum realisierbar wäre, nachdem auch hier die Eigentumsverhältnisse entgegenstehen. Nach weiterer eingehender Beratung fasste der Gemeinderat folgende

Beschlüsse:

1. Aufgrund der aktuell vorliegenden Kinderbetreuungszahlen wird die Verwaltung beauftragt, den Betreuungsbedarf für die Bedarfsanerkennung zeitnah zu ermitteln und die notwendigen Verfahrensschritte für einen Neubau einer Kindertageseinrichtung einzuleiten.

einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0

2. Weiterhin beschließt der Gemeinderat, in Abhängigkeit des Ergebnisses der Machbarkeitsstudie den Standort „Zeilweg“ für die Erweiterung des Kindergartens als erste Priorität festzulegen.

einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0

TOP 2	Angebot der "Deutschen Glasfaser" zum flächendeckenden Ausbau mit Glasfaserleitungen, Information der Telekom, ggf. Abschluss der Vereinbarung
--------------	---

In der letzten Sitzung wurde das Ausbaukonzept der „Deutsche Glasfaser“ ausführlich im Gemeinderat vorgestellt. Die „Deutsche Glasfaser“ ist bereit, bei einer Anschlussquote von 40% aller Anschlussnehmer das gesamte Gemeindegebiet mit Glasfaserleitungen zu erschließen. Damit wäre grundsätzlich das langfristige Ziel des FTTH-Ausbaus, also der Glasfasererschließung bis ins jeweilige Haus ohne eigene Kostenbeteiligung in einem absehbaren Zeitraum erreicht.

Auf die Besonderheiten des Verlegeverfahrens in sogenannten „Trenching-Verfahren“ und die Erforderlichkeit einer externen Bauüberwachung wurde ebenso verwiesen.

Die für die Wegenutzung erforderliche Wegevereinbarung lag den Sitzungsunterlagen im Entwurf bei.

In der letzten Sitzung wurde zudem beschlossen, in Frage kommende Mitbewerber ebenfalls zu ihren Ausbauplanungen zu befragen. Hierzu wurde die Telekom eingeladen, im Rahmen der Sitzung ihr Ausbaukonzept und ihre künftig geplanten Aktivitäten darzulegen.

Herr Thomas Weigand, Deutsche Telekom Technik GmbH, erläuterte dem Gemeinderat hierzu den bereits von der Telekom durchgeführten Vectoring-Ausbau, der Download-Raten bis zu 100 MBit/s im gesamten Gemeindegebiet ermöglicht. Ein weiterer Bereich wurde bereits mit Supervectoring ausgestattet. Diese Technik erlaubt Download-Raten von bis zu 250 Mbit/s. Im Baugebiet „Birkäcker“ wurden Glasfaserleitungen bis ins Haus verlegt. Herr Weigand erläuterte hierzu, dass die derzeit geforderten Anwendungen mit diesen Verbindungsdaten vollkommen abgedeckt sind. Ein weiterer Ausbau des gesamten Gemeindegebietes mit Supervectoring sei geplant. Ein verbindlicher Zeitraum könne aber zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht garantiert werden. Im Weiteren ging Herr Weigand auf die Möglichkeiten der Förderung im Rahmen der von der EU beihilferechtlich genehmigten, bayerischen Gigabitförderung ein. Er empfahl, auf diesem Weg zunächst eine Markterkundung durchzuführen, bei der alle Marktteilnehmer eine verbindliche Prognose über den künftig geplanten Ausbau abgeben müssten.

Bürgermeister Brohm informierte den Gemeinderat weiterhin über die Antwort der Deutschen Glasfaser zu verschiedenen Kritikpunkten, die sich aus der Diskussion bzw. aus dem Gespräch

mit der Telekom ergeben haben. Diese konnten im Wesentlichen ausreichend von der Deutschen Glasfaser beantwortet werden.

Nach weiterer Beratung stellte Gemeinderat Stadler den Antrag, die Abstimmung über den Abschluss einer Vereinbarung mit der Deutschen Glasfaser zu vertagen und die Vor- und Nachteile in einer tabellarischen Übersicht zusammenzufassen. Dieser Antrag wurde mit

10 : 7 Stimmen

abgelehnt.

Schließlich fasste der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Die Gemeinde Margetshöchheim stimmt dem Abschluss der vorliegenden Vereinbarung der „Deutschen Glasfaser“ unter der Bedingung zu, dass die Vereinbarung dahingehend ergänzt wird, dass Telekommunikationslinien grundsätzlich unterhalb der Schottertragschicht und somit mit einer Überdeckung von 40 cm verlegt werden müssen. Abweichungen sind im Einzelfall möglich.

mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 6

TOP 3	Altortsanierung; Planungen für den Ausbau des BA 1 mit Einbeziehung eines Kunstwettbewerbs
--------------	---

Die letzten Beschlüsse der Sitzung vom 24.07.2019 wurden in der nun vorliegenden Planung des Büros arc.grün für den Bauabschnitt 1 berücksichtigt. Die Spiel- und Aktivitätsbereiche wurden aufgelockert und an verschiedenen Stellen beplant. Hierbei wurden auch vor Ort die Wurzelbereiche des Baumbestandes berücksichtigt.

An mehreren Stellen ist ein Zugang zum Ufer des Mains über Holzdecks geplant. Weiterhin ist auch ein naturnaher Bachlauf weiter vorgesehen.

In die Planung einbezogen wurde die Anregung des mainARTKulturvereins zur Ausgestaltung eines Kunstwettbewerbs an verschiedenen Standorten. Die Informationen über das Verfahren und die kalkulierten Kosten lagen hierzu bei.

Herr Warm, Planungsbüro arc.grün, erläuterte dem Gemeinderat ausführlich die Entwicklung des neuen Planungsentwurfs mit insgesamt fünf Aktivitäts- und Spielpunkten. Ziel der Gestaltung der jeweiligen Punkte war die Darstellung von ortstypischen Merkmalen. Diese Merkmale ergaben sich aus den Themenfeldern Gartendorf, Wasser, Silhouette in Ortsmitte und „Marokko“. Die gestalterische Umsetzung dieser Themenfelder bestimmte im Wesentlichen den Planungsentwurf. Der verkürzte Weg endet im Bereich des Bachlaufs, der renaturiert werden soll.

Frau Laudenbacher vom mainARTKulturverein erläuterte ergänzend die Bemühungen des Vereins zur Bewahrung der Identität der Gemeinde sowie die ursprüngliche Idee für einen Kulturweg.

Bürgermeister Brohm appellierte an den Gemeinderat, dass im Hinblick auf die vielen privaten Initiativen zur Verbesserung des Ortsbildes auch die Gemeinde gefordert sei, eine gestalterisch hochwertige Planung zu entwickeln.

Die vorliegende Planung wurde hinsichtlich der Anzahl der geplanten Aktivitätspunkte und auch der konzeptionellen Ausarbeitung unterschiedlich im Gemeinderat beurteilt. Es wurde weiterhin klargestellt, dass die Durchführung des Kunstwettbewerbs im Bereich der gesamten Mainländer Mainufer unabhängig sei von den entwickelten Planungen zum BA 1. Zwar sind im ersten Bauabschnitt fünf Standorte für entsprechende Kunstobjekte vorgesehen, die Jury behält sich jedoch vor, Standorte und Objekte anders zu verteilen.

Nach weiterer Beratung fasste der Gemeinderat folgende

Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat stimmte für die Durchführung eines Kunstwettbewerbs für bildende Kunst am Mainufer Margetshöchheim.

mehrheitlich beschlossen Ja 14 Nein 3

Die Besetzung der Jury soll um jeweils einen Vertreter aus den Fraktionen erweitert werden.

2. Zum vorliegenden Planungsentwurf wird festgestellt, dass der thematischen Ausrichtung mit Bezug auf Ortsmerkmale zugestimmt wird.

mehrheitlich beschlossen Ja 12 Nein 5

Die vorliegende Präsentation soll kurzfristig an die Fraktionen versandt werden. Die weitere Behandlung der Entwurfsplanung soll in der nächsten Sitzung am 21.04.2020 ab 18 Uhr stattfinden.

TOP 4 Parken an der Ludwigstraße, Auftragsvergabe WC-Fertigteillösung

Das Techn. Bauamt hat für die Baumaßnahme „Parken an der Ludwigstraße“ die Lieferung und den Aufbau der WC-Fertigteillösung im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach VOL/A ausgeschrieben. Die Submission fand am 14.02.2020 statt. Insgesamt ging 1 Angebot fristgerecht ein. Es gab keine verspätet zugegangenen Angebote. Das vorliegende Angebot wurde durch das beauftragte Planungsbüro Schlicht Lamprecht aus Schweinfurt geprüft. Für die Fertigstellung und Lieferung der Komplettlösung werden ca. 16 KW eingeplant. Nach Beauftragung würde sich ein Lieferdatum ca. Mitte Juli ergeben. Die entsprechenden Vorarbeiten für die Ver- und Entsorgung sowie die Fundamentierung werden bereits bauseits erstellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Lieferung der WC-Fertigteillösung an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0

Als zusätzliche Ausstattung wurde der Einbau eines Babywickeltisches beschlossen.

einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0

Die ebenfalls angebotene Dachbegrünung sowie eine Pulverbeschichtung der Außentüren wurden nicht beauftragt.

einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0

Ein Beschluss über die Beauftragung der Wartung der Anlage für die nächsten vier Jahre wurde aufgrund des hohen Preisangebotes zurückgestellt. Der Bauausschuss wird beauftragt, nach eingehender Klärung in der nächsten Sitzung hierzu Beschluss zu fassen.

einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0

TOP 5 Informationen und Termine

- Festlegung der nächsten Gemeinderatssitzung: 21.04.2020, 18 Uhr
- Treffen der Fraktionsvorsitzenden: 16.04.2020, 16 Uhr
- Nächste Bauausschusssitzung: 16.04.2020, 18 Uhr
- Nächste Sitzung des Ausschusses Soziales, Kultur und Sport: 14.04.2020, 18 Uhr

Weiterhin informierte Bürgermeister Brohm über einen Gesprächstermin im Landratsamt Würzburg am 17.03.2020 zur Klärung der Frage über die Ausweisung eines Baugebietes im Bereich Einfahrt Zeilweg.

In diesem Zusammenhang erklärte der Gemeinderat seine Zustimmung zur Vergabe einer Gewerbefläche an einen örtlichen Interessenten, sofern Baurecht im Sinne eines Bebauungsplanes geschaffen werden kann.

einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0

Abstimmungsvermerke:

Gemeinderat Etthöfer nahm aufgrund persönlicher Beteiligung gem. Art. 49 GO an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Waldemar Brohm die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim.

Waldemar Brohm
1. Bürgermeister

Roger Horn
Schriftführer/in